

Rheinland-Pfalz-Meisterschaften Turnerinnen

von Rainer Jordan

Die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften der Turnerinnen am vergangenen Wochenende in der Petersberghalle in Gau-Odernheim waren erneut eine Mammutveranstaltung, die den Organisatoren des Rheinhessischen Turnerbundes (RhTB) und dem ausrichtenden Verein TSV Gau-Odernheim alles abverlangte.

Mehr als zwölf Stunden dauerte der Einsatz bei den drei Wertungsdurchgängen am Samstag, nochmal über sieben Stunden kamen für die zwei Durchgänge am Sonntag hinzu.

Rechnet man dazu, dass am Freitagabend der gesamte Gerätepark (Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Bodenfläche) in die Petersberghalle transportiert, aufgebaut und nach Wettkampfende am Sonntag wieder abgebaut werden musste, dann waren die Verantwortlichen um Cheforganisatorin Nadine Orben gute 24 Stunden voll im Einsatz! Das geht natürlich nur mit viel Engagement, Herzblut für die Sportart und einer eingespielten großen Helferschar, wie sie – trotz paralleler RLP-Meisterschaften der Turner am Sonntag in Koblenz – doch noch zustande kam.

Und auch die insgesamt 24 Kampfrichter/innen hatten alle Hände voll zu tun, um die 208 Übungen an jedem der vier Geräte gerecht bewerten zu können. „Es ist schon sehr stressig, wenn man den ganzen Tag über konzentriert sein soll!“ so die Aussage vieler Kampfrichter. „Schließlich wollen auch die Turnerinnen am Abend noch gerecht bewertet werden.“

Aufgrund der zahlreichen Meldungen mit 52 Mannschaften aus 25 Vereinen der drei Landesturnverbände Mittelrhein, Pfalz und Rheinhessen und der Vorgaben der Arge RLP war trotz straffem Zeitplan die lange Wettkampfdauer aber nicht zu vermeiden.

Umso erfreulicher, dass der Präsident des RhTB, Detlef Mann, es sich nicht nehmen ließ, den gesamten Samstag in der Halle präsent zu sein, den Wettkampf der Kürturnerinnen und des Nachwuchses in den AK-Klassen anzuschauen und bei den Siegerehrungen mit der Vergabe der Medaillen und den Glückwünschen an die insgesamt 34 Mannschaften aktiv zu sein. Besonders freute er sich natürlich über siegreiche Mannschaft in der Nachwuchsklasse AK 7-11, dem TV Bodenheim, und dem Team von Stackeden-Elsheim in der offenen Kürklasse LK1.

Der Sonntag war dann etwas entspannter. Da die Anforderungen bei den Pflichtübungen nicht ganz so hoch geschraubt sind wie bei den Kürübungen, gingen die beiden Wettkampfdurchgänge mit 18 Mannschaften auch zügiger über die Bühne. So konnte der Zeitplan weitgehend eingehalten werden, auch eine kleine Computerpanne zum Ende hin brachte nur eine kurze Unterbrechung der Siegerehrung, was die Turnerinnen aber mit Humor und Gelassenheit wegsteckten. Sie setzten sich einfach auf der Bodenfläche hin und warteten geduldig, bis die Panne behoben war und die Siegerehrung mit den korrekten Daten unter dem Applaus der Zuschauer weitergeführt werden konnte. „Fehler passieren. Gerade am Ende zweier langer Wettkampftage. Hauptsache ist aber, dass die Fehler schnell und unbürokratisch behoben werden“ so Wettkampfleiter und Landesfachwart Gerätturmen weiblich im RhTB Rainer Jordan.

Und so fand die letzte große RLP-Veranstaltung für 2016 ein erschöpftes aber glückliches Ende. Für die Turnerinnen heißt es jetzt regenerieren, sich auf evtl. Vereins-Schauturnen im Advent vorzubereiten und das Jahr mit hoffentlich positivem Resümee ausklingen zu lassen.

Die Ergebnisse werden im Detail auf der Website des RhTB veröffentlicht, Fotos von der Veranstaltung können an den Landesfachwart Rainer Jordan per Mail (rainerjordan@t-online.de) geschickt werden um sie in die Bildergalerie zu den Meisterschaften einfügen zu können.